

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

359 (5.8.1918) Mittagausgabe

Die russisch-finnischen Friedensverhandlungen.

Die erste Sitzung in Berlin.

Berlin, 3. Aug. Auf Einladung der deutschen Regierung sind in Berlin Delegationen der Regierungen Russlands und Finnlands zwecks Beratung des Abchlusses des Friedensvertrages eingetroffen.

Meine Damen und Herren! Dem von ihr vertretenen Grundgedanken des Selbstbestimmungsrechts der Völker entsprechend, hat die russische Räterepublik die Selbständigkeitsklärung Finnlands mit der Anerkennung der Unabhängigkeit des finnischen Staatswesens beantwortet.

Nachdem darauf die bevollmächtigten Mitglieder der Delegationen ihre Vollmachten ausgetauscht und in gehöriger Form befunden haben, hielt der Vorsitzende der finnischen Delegation, der außerordentliche Gesandte und Bevollmächtigte Minister Endell, folgende Ansprache:

Für die Ansprache, die Euer Excellenz namens der kaiserlich deutschen Regierung an die jetzt zusammentretende Konferenz richtete, beehre ich mich, im Namen der finnischen Bevollmächtigten unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Der Vorsitzende der russischen Delegation, Herr v. Borowsky, erklärte: Eines der Schlagwörter der russischen Revolution war das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die Tendenz, allen durch das Völkerrecht unterworfenen Nationen die Möglichkeit zu geben, ihr Schicksal nach ihrem eigenen Willen zu richten.

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Henz.

(109. Fortsetzung.)

„Herr Geheimrat“, sagte Fritz in dem weichen Tone, den er zu ernter Stunde bei ihm einzustellen pflegte und der so gut stand, „wenn mein Vater Sie gekränkt, verlegt haben, so bedauere ich das herzlich.“

„Herr Doktor, ich will mich nicht dem Verdacht aussetzen, daß Ihre Bemerkung ohne Vorwissen Ihres Vaters beabsichtigt hätte.“

des Augenblicks, sondern dauernde, wesentliche Interessen ihrer Völker berücksichtigen. Unsere Arbeit ist außerordentlich erschwert. Die Folgen der inneren finnländischen Angelegenheiten sind weit über die Grenzen des Landes gewachsen und haben eine hervorragende internationale Bedeutung erhalten.

— Stockholm, 2. Aug. Nach einer Mitteilung der „Politiken“ ist der seit März in Finnland gefangen gehaltene Russe Kamenew freigelassen und bereits nach Rußland abgereist.

Der Kaiser an die finnische Abordnung.

Berlin, 4. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der Kaiser hat an die finnische Deputation aus Anlaß der Ueberreichung des Großkreuzes des finnischen Freiheitskreuzes folgende Ansprache gerichtet:

„Es ist mir eine große Freude und eine hohe Genugtuung, das finnische Freiheitskreuz aus Ihren Händen entgegenzunehmen, und ich danke Ihnen herzlich dafür.“

„Es ist eine herrliche Begleiterziehung des großen Kampfes ums Dasein und um seine eigene Freiheit und Selbständigkeit, den das deutsche Volk mit Gottes Hilfe unter so unerhörten Anstrengungen und Leiden, aber auch mit nie ermüdendem festen Willen und kraftvollen Taten führt.“

„Sie, Herr Minister, heiße ich herzlich willkommen als Vertreter Finnlands an meinem Hofe.“

Eine Rede des Prinzen Heinrich.

— Hamburg, 3. Aug. Das „Hamb. Fremdenbl.“ meldet: Bei der heute in Hamburg eröffneten Poland-Eisland-Ausstellung sagte Prinz Heinrich von Preußen u. a. folgendes:

„Papa! Papa! — Hartig! Lieber, guter Mann!“ Ein Schauer durchlief seinen Leib. Mit bebendem Munde staarte er durchs offene Fenster in die zauberhafte Landschaft.

„Ganz anders Hartig. Wohl hatte auch dieser sich in aller Leidenschaft ausgelassen — aber das war weniger Mut als Jörn; denn in seinem Haß lag vielmehr Eigenpersönliches, fast eine Weltanschauung, die dann aus verbittertem Grimm durchbrach.“

„Darum höre jetzt, in dieser wichtigen Minute, seine heftige, scharfe Rede auf, darum schweig er jetzt.“

„Es dauerte lange Zeit, die der Geheimere Oberregierungsrat schweigend, so starr und mit sich selbst ringend, hinansah in die Natur.“

würde: „Grüß mir meine lieben Hamburger!“ Dieses Grüßen entledigte ich mich um so lieber, weil ich weiß, wie sehr der Kaiser die Hamburger kennt, weil er weiß, wie viel sie geopfert haben und wie sehr sie zu Kaiser und Thron stehen.“

Prinz Heinrich schloß seine Rede mit den Worten: „Die halbsüdtlichen Lande und mit ihnen ihre Bewohner werden nach unserm und ihrem Wunsch in jeder Weise an das deutsche Reich angegliedert und mit ihm fest verbunden werden.“

Zum Tode des Generalfeldmarschalls v. Eichhorn.

Die Vorgänge bei der Tat.

— Hamburg, 3. Aug. Ueber die Vorgänge bei der Ermordung des Feldmarschalls Eichhorn meldet der Berichtserstatter des „Hamb. Fremdenbl.“, daß der Feldmarschall gegen 1/2 Uhr aus dem Kasino zurückkehrte.

Die Untersuchung.

Berlin, 4. Aug. Aus Kiew wird gemeldet: Die Untersuchungen über die Urheber des Attentats auf den Feldmarschall v. Eichhorn nehmen ihren Fortgang und haben zu weiteren Verhaftungen geführt.

Die Aussagen des Mörders.

Kiew, 3. Aug. Der Mörder des Generalfeldmarschalls v. Eichhorn gibt als seinen Namen Boris Donskoi an, was der Name eines ziemlich bekannten Arztes und Anhängers des rechten Flügels der russischen sozialrevolutionären Partei sein soll.

Weitere Gewalttaten angeklagt.

L. U. Genf, 3. Aug. Den Attentaten auf den Freiherrn von Mirbach und den Generalfeldmarschall von Eichhorn werden laut Erkundigung des „Pariser Journals“ andere Gewalttaten nicht bloß in der Ukraine folgen.

sein Mund jetzt zu sprechen hatte, hing das Glück ab, das die sechs Augen von ihm ersehnten.

Durfte er ein hartes „Nein!“ sagen? Durfte er gebieterisch seinem eigenen Willen, seinem Gefühl des Hasses und der Abneigung entscheidendes Gehör geben? Er zitterte in seiner tiefsten Seele.

„Ja, ganz gewiß gab es das! Und er war von Jugend auf dazu erzogen worden, das persönlich, sich zu verweigern, unterzuordnen einem Allgemeineren, Höheren.“

„Ja, in dem Verzicht auf das Ich in seinen bloß selbstsüchtigen Neigungen lag als ein Stück von Manneswert, der Hartwig so teuer war, die Pflicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Heeresberichte.

Samstag Abendbericht.

W.B. Berlin, 3. Aug. (Amtlich.) Keine Kampfhandlungen.

Sonntag Mittagbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 4. Aug. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Während der Nacht auflebende Artillerietätigkeit, die sich südwestlich von Ypern und beiderseits der Somme zeitweilig zu größerer Stärke steigerte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Keine Kampfhandlungen. Wir sehen an der Aisne (nördlich und östlich von Soissons) und an der Vesle in Gefechtsführung mit dem Feinde.

Leutnant Billik errang seinen 28. Aufstieg.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Sonntag Abendbericht.

W.B. Berlin, 4. Aug., abends. (Amtlich.)

In der Front nichts Neues.

Die Nachhutkämpfe zwischen Soissons und Reims.

Berlin, 4. August. In den letzten Tagen haben die Feinde im Raume der Nachhutkämpfe Soissons und Reims erneut heftige Angriffe unternommen.

In Durchführung unserer Rückwärtsbewegung haben wir die Städte und Punkte, die für uns wichtig waren, gehalten, und nur das aufgegeben, was wir von vornherein aufgeben wollten.

Die Kämpfe am Hezenberg.

W.B. Berlin, 3. Aug. Seit dem 27. Juli verucht der Franzose immer wieder aufs Neue, aber vergeblich, am Hezenberge vorzudringen.

ohne Verluste von niederländischen Truppen zurückgerufen. In einem solchen Stützpunkt, im sogenannten Bombendisch, lagen 40 Tote auf einem kleinen Stelle befangenen.

Die Beute des vierten Kriegsjahres.

W.B. Berlin, 3. Aug. Während der einzelnen großen Operationen im letzten Kriegsjahr erbeuteten die Mittelmächte bei Tarnopol, Riga und Desel über 600 Geschütze und etwa 1000 Maschinengewehre.

Nach dem deutschen Vormarsch im Osten Februar 1918 ergaben sich 4351 Geschütze, 9490 Maschinengewehre, über 750 000 Gewehre, 2 867 000 Schuß Artillerie- und über 102 Millionen Schuß Infanteriemunition.

Badische Chronik.

A Karlsruhe, 5. Aug. Gestern nachmittag fand im oberen Saale der „Vier Jahreszeiten“ eine Versammlung der Schweinehändler aus allen Gauen unseres Landes statt.

Wiesental (N. Bruchsal), 3. Aug. In dem Dekonomiegebäude des Landwirts Richard Genter drach gestern abend Feuer aus, das auch auf dasjenige des Metzgermeisters Nikolaus Schumacher übergriff.

Heidenberg, 5. Aug. Auf dem hiesigen Bahnhofs wurden 223 Hund Gehörten beschlagnahmt, die nach auswärts verbracht werden sollten.

Au a. Rh., 5. Kastell, 4. Aug. Einen bösen Hergang erlebte die „Rait. Sta.“ erzählt, eine Wauersfrau, die einem fremden Herrn zwei Schinken zum Preis von zusammen 600 M. verkaufte.

Schuttern 5. Laub, 3. Aug. Am Morgen nach dem großen Brandunglück hier traf aus Frankreich die Nachricht ein, daß der Landwirt Gezeire Joh. Müller, dessen Anwesen in der Nacht abgebrannt war, gefallen ist.

ten, als seine Frau unter dem Verdacht der Brandstiftung in Haft genommen wurde.

Konstanz, 3. Aug. Bei dem schweren Eisenbahnunglück in der Nähe von Schneidemühl ist der früher beim hiesigen Postamt tätige Postkassierer Jakob Lehre ums Leben gekommen.

Konstanz, 3. Aug. Wie den beiden hiesigen Blättern aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, sollen einige hiesige Hausbesitzer dazu übergegangen sein, ihre Wohnungen an Mannheimer und Freiburger Familien gegen hohe Miete zu vermieten und ihre bisherigen Mieter kurzerhand auf die Straße zu setzen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 5. August.

Der gestrige erste August-Sonntag dieses Jahres ließ sich bezüglich der Witterung ganz gut an, die Temperatur war nicht sehr hoch und daher zum Wandern wie geschaffen.

Gedenktag des Kriegsbeginns. In den evangelischen, wie in den katholischen Kirchen wurde gestern auf Anordnung der obersten Kirchenbehörden des Tages des vor vier Jahren erfolgten Kriegsbeginns gedacht.

Erhöhung der Mehlration. Das Kriegsernährungsamt teilt mit: Die allgemeine Tageskostmenge an Mehl für die versorgungsberechtigte Bevölkerung ist vom 19. August ab um 40 Gramm erhöht und auf 200 Gramm festgesetzt worden.

Die fortwährend zunehmenden Feldbiebkräfte hat das Bürgermeisteramt veranlaßt, mit sofortiger Wirkung das Wegehen der Viehweiden durch Nichtanwesener vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang mit Strafanzeige zu verbieten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geschließungen. 3. Aug.: Johann Reichmann von Donaueschingen, Inspektionsbeamter hier, mit Bertha Rittiger von Rodershausen von Freiburg; Karl Durian von hier, Buchdruckmaschinenmeister hier.

Geburten. 27. Juli: Gertrude Emma, Vater Paul Kaschauer, Wöschingh. — 28. Juli: Elisabeth Julie, B. Johann Rauch, Antsdorf; Leonore, B. Pietro Galli, Diplom-Ingenieur; Lunette Erica, B. Wilhelm Heinrich, Schlosser.

Todesfälle. 2. Aug.: Margarete, alt 6 Jahre, Vater Franz Martin, Betriebsassistent; Selmut, alt 4 Monate 17 Tage, B. August Grotz, Wagenführer; Theodor Preis, Schneidermeister, Chemnitz, alt 64 Jahre.

Verbrennungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Montag, 5. Aug., 3 Uhr: Franz Ketterer, Glasermeister, Bestattung (Feuerbestattung).

Wasserstand des Rheins.

Schutterstel, 5. Aug. morgens 6 Uhr 2,12 m (3. Aug. 2,08 m) Rehl, 5. Aug. morgens 6 Uhr 2,90 m (3. Aug. 2,87 m) Masau, 5. Aug. morgens 6 Uhr 4,45 m (3. Aug. 4,41 m) Mannheim, 5. Aug. morgens 6 Uhr 3,36 m (3. Aug. 3,47 m)

Motten, Milben etc. samt Brut werden mittelst uns neuer erdauter Entmottungsanlage selbst im Inneren der Gegenstände wie Postermöbel, Bettdecken, Teppichen, Kleidungsstücken etc. unt. Garantie beseitigt. Keine Beschädigung der Gegenstände. Kein Abl. Geruch.

Entmottungs-Anstalt Anton Springer, Karlsruhe, Ettlingerstraße 51. Tel. 2340.

Palasttheater. Kasseneröffnung 1/3 Uhr Anfang 3 Uhr. Nur noch 2 Tage. Henny Porten in Das Geschlecht derer von Ringwald. Drama in 4 Akten.

Berein ehemal. Bad. Leib-Dr. Karlsruher. Direktor: Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II von Baden. Nächster Bereins-Abend morgen Dienstag, den 6. Aug., abends 7 1/2 Uhr.

WIENER MODELLSCHAU. DIE HERBST- & WINTERCOLLECTIONEN DER MODELLFIRMEN SIND IN DER ZEIT VOM 12.-19. AUGUST FERTIGGESTELLT. AUSSTELLUNG BEI ca. 50 MODELLHAUSERN KLEIDER, MANTEL, BLUSEN, HÜTE, PELZE etc.

LUXEUM Lichtspiele. Kaiserstr. 103. — Telefon 3985. — Nur noch 2 Tage! Rosa Porten in ihrem neuest. Film Die Augen der Schwester.

Städtisches Konzerthaus. Montag, den 5. August 1918, 7 1/2 Uhr: Die Rose von Stambul.

Tapeten. große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da nicht vorräte. Übernahme Tapetenarbeit. S. Durand, Tapetenfabrik, Döngelstraße 26, bei der Döngelstraße 26, bei der Döngelstraße 26.

**Statt Karten.
Todes-Anzeige.**

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß heute morgen unser innigstgeliebter, treubesorgter Galte, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Gottwald Gerbert
Kgl. Ober-Militärintendantursekretär
Abteilungsverst. bei der stellvertretenden Intendantur XIV. A.-K.
Inhaber mehrerer Orden

nach längerem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet rasch, im Alter von 49 Jahren, uns durch den Tod entrissen wurde.

In tiefstem Schmerz:
Eugenie Gerbert, geb. Krotz.
Karlsruhe, den 3. August 1918.

Beerdigung: Dienstag, den 6. August, vorm. 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Hirschstraße 91, II.

Am 2. Aug. 1918 verstarb nach langem schweren Leiden der

**Obermilitärintendantursekretär
Gottwald Gerbert**

Inhaber des Königl. Preuß. Verdienstkreuzes für Kriegshilfe und des Großh. Badischen Kriegsvandantenkreuzes.

Der Verstorbene hat seit dem Jahre 1898 ununterbrochen der Intendantur XIV. A.-K. angehört und war zuletzt Abteilungsverst. bei der stellv. Intendantur XIV. A.-K. Mit unermüdlichem Fleiß und Eifer hat er seine guten Kenntnisse und großen Erfahrungen, sowie seine ganze Kraft in den Dienst des Vaterlandes gestellt, bis seine schwere Erkrankung dies verbot.

Ein vortrefflicher, überaus pflichttreuer und gewissenhafter Beamter, ein Mensch von vornehmer Denkart ist mit ihm aus dem Leben geschieden.

Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.

Im Namen der Beamten der stellv. Intendantur XIV. A.-K.:
Der stellvertretende Militärintendant:
Schulz,
Geheimer Kriegsrat.

Bekanntmachung.

Auf hiesiger Gemartung hat sich in letzter Zeit ein Heberhandnehmen der Feldmäuse bemerkbar gemacht. — Zur Verhütung der Schädigungen durch Mäusefraß haben wir beschlossen, für die Vertilgung dieser Schädlinge eine Prämie von 03 Pfg. für jede geötete Feldmaus zu bezahlen.

Die Ablieferung der eingefangenen und getöteten Feldmäuse hat beim städt. Gartenamt, Ettlingerstr. 6, an den Werktagen abends von 6—8 Uhr gegen sofortige Zahlung zu erfolgen.

Als weitere wirksames Vertilgungsmittel wird „Springers Mäuselotter“ empfohlen, zu kaufen durch die 1. Bad. 90 Pfg. Ettlingerstr. 61, worauf wir die Halbbeliebiger besonders aufmerksam machen.

Auch empfehlen wir dringend in den betroffenen Gemartungsstellen Fanglöcher zu bohren, ein altes, bewährtes Verfahren, das sich durchaus bewährt hat.

Karlsruhe, 5. Juli 1918.
8857
Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Das starke Auftreten der Aushweilung hat im vorigen Jahr zu großen Schädigungen, besonders von Weiz- und Winterweizen geführt. Diese Gefahr droht auch dieses Jahr.

Wir fordern deshalb alle Besitzer von Flächen, die in der ersten Generation lebenden Weizen abzubauen und die Schmetterlinge einzufangen, damit sie in einigen Wochen austretende zweite Generation nicht so zahlreich auftreten kann, wie im Vorjahre.

Wir sind auch bereit für die Ablieferung der Aushweilung (Schmetterlinge) eine Belohnung von 50 Pfg. für das Hundert zu bezahlen.

Die Ablieferung hat im städt. Gartenamt, Ettlingerstr. 6, an den Werktagen, abends von 6 bis 8 Uhr, gegen sofortige Zahlung zu erfolgen.

Karlsruhe, 5. Juli 1918.
8858
Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Durch die fortwährend zunehmenden Felddiebstahle veranlaßt, wird mit sofortiger Wirkung das Wegehen der Feldwege durch Richtingarten vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang mit Strafandrohung verboten.

An den Monaten April bis September gilt als Zeit des Sonnenaufgangs 6 1/2 Uhr morgens und als Zeit des Sonnenuntergangs 7 1/2 Uhr abends, in den Monaten Oktober bis März als Zeit des Sonnenaufgangs 7 1/2 Uhr morgens und als Zeit des Sonnenuntergangs 6 1/2 Uhr abends.

Karlsruhe, 1. August 1918.
9496
Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Im Stadtwald von Karlsruhe, Distrikt Oberwald bei Darlanden, werden am Dienstag, den 6. August 1918, abends 8 1/2 Uhr.

Der Rappellbogen (Holzschnecke) verfertigt.

Zufammenkunft auf dem Sträßchen Darlanden-Hotzheim beim Waldweg.

Am 24. Juli fiel in schweren Kämpfen an der Spitze seiner Kompanie

**Herr Leutnant d. Res.
Friedrich Fleck**

Inhaber des Eis. Kreuzes I. u. II. Kl., Ritter des Ordens vom Zähr. Löwen, Inhaber der silbernen badischen Verdienstmedaille. 3586a

Die Kompanie wird ihrem unvergesslichen und geliebten Führer ein treues Andenken bewahren.

Die 2. M.-G.-K. eines bad. Infanterie-Regiments.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden anlässlich des Heimganges meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sprechen wir allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus.

B25270

Familie Hasenstab.

Bad. Verband der Web-, Wirk- und Strickwaren-Geschäfte E. V.

Die Mitglieder von Karlsruhe und Umgebung werden hiermit zu einer monatlichen

Verammlung betr. Errichtung der Kleiderverforgungs-Genossenschaft

auf Montag, den 5. August, abends 8 Uhr, in die Handelskammer eingeladen.

Die Generalversammlung der Genossenschaft findet Mittwoch, den 7. August statt, wozu besondere Einladungen ergehen.

Der 1. Vorsitzende:
Louis Vier.
9522

In den nächsten 3 Wochen übe ich meine Praxis persönlich aus. 9535

Zahnarzt Heinsheimer.

Holzversteigerung.

Im Stadtwald von Karlsruhe, Distrikt Oberwald bei Darlanden, werden am Dienstag, den 6. August 1918, abends 8 1/2 Uhr.

Der Rappellbogen (Holzschnecke) verfertigt.

Zufammenkunft auf dem Sträßchen Darlanden-Hotzheim beim Waldweg.

Hierdurch teilen wir mit, daß unser lieber Freund und Kollege

Julius Konrad

im Alter von 40 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen ist. B25267

Sein heiteres Wesen und ernstes Streben in seinem Fach und seine freundschaftliche Kollegialität sichern ihm ein ehrendes und bleibendes Andenken.

Die Arbeiterschaft der
Maschinenfabrik O. Sichtig & Co.
Karlsruhe, den 3. August 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Beerdigung unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Fritz Diem
Abiturient

fand am Sonntag im engsten Familienkreise statt.

Karlsruhe, den 5. August 1918.
B25282

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Reformschule Heidehof

überhalb Stuttgart, einzige militär. berecht. Vorbereitungsanstalt des Rheinlandes mit Internat.

Beste Verpflegung, eigene Oekonomie, Erstklassig, geübte, Einrichtungen, Spielplätze f. Fußball und Reichtatistik, Wanderungen u. Ausflüge, Sachgemäße Beschäftigung d. Schülers i. d. Freizeit Neben Vorarbeiten d. Handarbeiten, Exportsort. Kolonien, Franz. u. engl. Konversation nach bewährter Methode.

Anfragen beantwortet 3489a
Direktor E. Henschen.

Reformschule Leutkirch (Allgäu)

Gertühte, gut geleitete Schule mit anerkannten Erfolgen und geübter Verpflegung, organ. hiesige Präfektur-Vorbereitung.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß ein Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Mathilde Riegger
geb. Nagel

im Alter von 66 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen. B25299

In tiefstem Schmerz:
Familie Carl Riegger,
Humboldtstraße 37,
Karlsruhe, den 4. August 1918.
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Danksagung.

Für die allgemeine Anteilnahme, die uns bei unserm schweren Verluste in so überreichem Maße geworden ist, sagen wir nur auf diesem Wege herzlichsten Dank, da es uns unmöglich ist, allen persönlich danken zu können.

In tiefer Trauer:
Frau Elise Mangler
und Kinder. 3590a

Buchen, Burtenbach in Bayern,
Bretten, im Felde, d. 3. August 1918.

Papierabfälle

jeder Art, wie Bücher, Zeitungen, Alton u. zum Einkampfen,

Wein- und Sekalfälchen,
sowie Glasabfälle,
Frauenhaare und Männerkürschnitthaare,
Ausz. Rogg- und Schweinehaare
kaufen zu höchsten Preisen 9121

Kerzner, Alpern, Weißmann & Cie.
Karlsruhe, Amalienstraße 37
Hof links. Telephon 3729.
Größere Mengen werden abgeholt.

Kaufe

aller Art geb. Möbel, auch einzeln, Gegenstände, sowie Polstermöbel, wenn auch defekt. Karte erbeten.

G. Nummer, Kaiserstr. 31.

Ich lasse

die besten Preise für Weizen u. Getreide, Wein, u. Getreide, Papier, Zucker, den, alte Bücher, Spielkarten, gebraucht, Spielzeug, gebraucht, Roboter, Spielkarten erbeten. B25288

M. Mangel, 70,
Durlacherstraße.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig 41

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Gebrauchte Baumaterialien

wie Ziegel, Dachziegel, Bruchsteine, Schichtsteine, Tür- und Fensterelemente ab Sägewerk Bracht Gengenau oder Veranlassung 3550a

Heinrich Degler Söhne, Rastatt 3.

Wo können 2 junge Mädchen das

Welche Privatfrau

nimmt noch Wäsche an? Material wird dazu gegeben. Angebote unter Nr. B25168 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Ein Kind

wird in gute Pflege gegeben. Enderle, Gutenbergplatz Nr. 1, V.

Verloren

2 Schlüssel. Bitte, dieselben abzugeben Karlsruh, Wilhelmstr. 38, Einierhaus, 2 Treppen. B25275

3 zu kaufen gesucht:

Küchenschrank, mittelgroß, mehrere normal-türige, kleine Wägen (Hochboden), neu oder gebraucht, aber gut erhalten. Angebote unter G. 5117/9481a an die „Bad. Presse“. 22

8 Küchenschränke,

prima neue Schreinerarbeit, in Eiche gestr., im Auftrag zu verkaufen.

Anzufragen Montag, den 5. August, nachmittags von 4—6 Uhr ab. B25279

Durlacher Allee 36, Seitenbau.

Größere Anzahl

Obstkörbe

zu verkaufen.

Louis L. Stern & Co.,
Darmstadtallee 1. 9509

**Residenz-Theater
Waldstraße.**

Bis einsch. Dienstag.
Der Sonne entgegen.

Nach d. Motiven eines Romans in 4 Akte von Sybil Smolowa.

**Lu L'Arronge
in
Ein Blitzmädel.**
3 Akte. 9489

Mit L. 35
über Bertina u. Posten.
Hochnoteressant.